

## Verantwortungsethik bei einer Pandemie

1. Der Staat ist Garant von Freiheit und Sicherheit. Ebenso müssen Gesundheit und Lebensqualität aller Menschen in Deutschland unabhängig von Alter, Geschlecht und sozialem Status geschützt werden.
2. Als Bürger sind wir selbst- und mitverantwortliche Subjekte und müssen mithelfen, die Ausbreitung und die Folgen des Coronavirus (SARS-CoV-2) zu verzögern und möglichst gering zu halten.
3. Maßnahmen zur Verzögerung und Bewältigung der Pandemie müssen wohlüberlegt und verhältnismäßig sein.
4. Alle Fachkräfte und Personen, die unsere kritische Infrastruktur aufrecht erhalten, verdienen unsere größtmögliche Unterstützung.
5. Wir alle möchten möglichst bald wieder ein normales Leben führen und dazu sind staatliche Stellen, der öffentliche Gesundheitsdienst und alle Entscheidungsträger im Gesundheitswesen aufgefordert und verpflichtet, gewohnte Regeln zu ändern oder kurzzeitig oder dauernd durch andere Regeln zu ersetzen, die demselben Ziel dienen: Menschenleben und Menschenrecht zu schützen und zu fördern.
6. Aktuell verfolgen viele Entscheidung die Perspektive des Gemeinwohls zu Lasten der individuellethischen Freiheiten. Damit wir aber bald wieder wie gewohnt individuelle Freiheitsrechte ausüben können, müssen wir jetzt solidarisch unsere Ansprüche und Forderungen reduzieren.
7. Die Einschränkung unserer Bewegungsfreiheit und des ungehinderten Zugangs zu Einrichtungen des Gesundheitswesens als Besucherinnen und Besuchern dient der Reduzierung der Ansteckungsgefahr der Patientinnen und Patienten oder der Bewohnerinnen und Bewohnern und natürlich auch der im Gesundheitswesen tätigen Menschen.
8. Wir leben keinen seelenlosen Regelrigorismus, sondern eine Entscheidungskultur, mit der wir Ihren Wünschen möglichst weit entgegenkommen möchten. Es kann aber sein, dass wir unsere Entscheidungen an die aktuelle Entwicklung anpassen müssen und dann heute etwas nicht mehr leistbar sein kann, was gestern noch möglich war.
9. Nicht nur etwas zu tun ist eine Entscheidung und auch etwas zu unterlassen ist eine Entscheidung, die begründbar sein muss. Wir verpflichten uns zur transparenten Information.
10. Wir möchten möglichst vielen Menschen helfen. Bitte unterstützen Sie uns dabei.